

12/83

12/105-106

gadier und zeigt sich über die gesundheitliche Wiederherstellung seines Onkel [Beat Franz Plazid Zurlauben] sehr erfreut. Er möchte wünschen, dieser werde das seinerzeit ihm entgegengebrachte Wohlwollen nun auf seine beiden Söhne [Karl Josef Anton Leodegar und Niklaus Franz] übertragen. Der ältere habe die Ehre gehabt, ihm durch [Oberst Andreas Johann Baptist] Widmer vorgestellt zu werden. Er, Beat Fidel, möge den jüngern in seine Obhut nehmen und auch ihn bei seinem Onkel einführen.

Die Reduktion der Bestände von 175 auf 120 Mann pro Kompanie, die Frankreich gegenwärtig vornehme, erregt hier allgemein Aufsehen, würden doch die andern Nationen nicht im geringsten an derartige Massnahmen denken. Er hoffe, der König [Ludwig XV.] werde die Kompanieinhaber in etwa zu entschädigen suchen.

Abschliessend empfiehlt er sich bei [Elisabeth] Zurlauben sowie bei [Franz Josef Georg Ignaz] von Roll.

Original in franz. Sprache mit Siegel
AH 12, 248-249 - Blatt 249^r leer

106

1752 April 9., Solothurn

B

BRIEF VON MARTINIÈRE [AN BEAT FIDEL ANTON ZURLAUBEN]

Der Botschaftssekretär gibt seiner Freude Ausdruck, dass er zum "Interprètes du Roy [Ludwig XV.] en Suisse" ernannt worden sei. Das ganze Korps beglückwünsche sich, ihn nunmehr als "Confreres" bezeichnen zu dürfen. Das neue Amt werde ihn in Zukunft vermehrt nach Solothurn führen und ihnen Gelegenheit geben, "de cultiver vôtres précieuses amitiés, de profiter de vos lumières".
Anschliessend lässt sich Martinière bei [Beat Franz Plazid] Zurlauben und dessen Gemahlin [Marie Martine de Pinchène] empfehlen.

Original in franz. Sprache - AH 12,250-251 - Blatt 251 leer